

	<p>Objekt: Bärenjagd im Winter</p> <p>Museum: Kunstsammlungen Chemnitz - Kunstsammlungen am Theaterplatz Theaterplatz 1 09111 Chemnitz +49 (0) 371 4884424 kunstsammlungen@stadt- chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: 1054</p>
--	--

Beschreibung

Der 1806 in Dresden geborene Carl Julius von Leypold studierte von 1822 bis 1829 an der Königlichen Akademie der bildenden Künste in Dresden bei Traugott Pochmann, Friedrich Matthäi und Johan Christian Dahl. Neben der exzellenten Ausbildung ist in den frühen Werken des Künstlers auch der Einfluss von Caspar David Friedrich zu spüren. Mit seiner Hinwendung zur Architekturmalerei und einer zunehmend realistischen Malauffassung fand er zu einem eigenen Stil.

So findet sich auch in diesem kleinen Landschaftsbild die für Leypold kennzeichnende filigrane und zugleich routiniert lockere Malweise. Auf dem Gipfel eines Berges findet die Jagd auf einen, vielleicht aus dem Winterschlaf geweckten, Bären statt. Zwei hinter einem großen Stein gesicherte Schützen haben das Feuer eröffnet, während eine weitere Gruppe den Rückzug des Tieres in seine Höhle verwehrt. Dramatisch und sehr ergreifend ist dieses, in der Mitte des Bildes platzierte Ereignis, in eine kalte Landschaft aus Eis, Schnee, dunklen Wäldern und dem dahinterliegenden hohen Gebirge eingefügt. (JB)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 28,7 x 36 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1830
wer Carl Julius von Leypold (1806-1874)
wo

Schlagworte

- Bär
- Gebirge
- Gemälde
- Jäger
- Landschaft
- Person
- Schnee
- Tier
- Winter